

## **Bela Barenyi Preis 2007 an Martin Pfundner verliehen**

In der Zentrale des ÖAMTC am Schuberttring wurde am 12. November abends der Bela Barenyi Preis 2007 vergeben. Als Preisträger wurde Martin Pfundner einstimmig vom Komitee erwählt.

In seiner Begrüßung berichtete der Generalsekretär des ÖAMTC Dkfm. Hans Peter Halouska über die Geschichte des Hauses und die Bereitschaft des Clubs für die Anliegen der Motorveteranenszene immer ein offenes Ohr zu haben. Dr. Karl Strobel, Alleinvorstand der Robert BOSCH AG, dem Sponsor des Preises, erinnerte an das schöpferische Potential des Namensgebers Bela Barenyi, wahrscheinlich dem potentesten österreichischen Erfinder am automotivem Sektor. Es boten sich Vergleiche zu den laufenden Innovationen im Tätigkeitsbereich der Firma Bosch an.

ÖAMTC-Vize-Präsident und OSK-Vorsitzender Univ.Prof. Prim. Dr. Harald Hertz ging in seinen Worten auf die zur gleichen Zeit im ÖAMTC-Schalterraum eröffneten kleinen Ausstellung „50 Jahre Fiat 500“ ein und brachte einen liebevollen Überblick über die Geschichte des Steyr Puch 500, unter besonderer Berücksichtigung des Stellenwertes des Fahrzeuges als Pannenfahrzeug des Clubs.

Als echter Weggefährte und Zeitzeuge ging ORF-Motorsportexperte Heinz Prüller in seiner Laudatio für den Ausgezeichneten auf dessen Lebenswerk ein. Launig erfuhr die Festversammlung von den aktiven Auftritten und von den später vorwiegend organisatorischen Höhepunkten österreichischer Motorsportgeschichte des Martin Pfundner. Seine besonderen Verdienste liegen auch in der Aufzeichnung der österreichischen Motorsportgeschichte, die er jahrelang mitgestaltet hat und in seinen verschiedenen Büchern veröffentlichte, um sie der Nachwelt zu überliefern. Einen Berufeneren dafür kann es in Österreich nicht geben.



Mit sichtlicher Bewegung und Überraschung empfing der Geehrte die Auszeichnung aus der Hand des AMV Präsidenten Mag. Heinz Clostermeyer um danach mit gerührten Worten zu danken.

Der Bela Barenyi Preis wurde 2005 erstmalig vergeben und wird seitdem alljährlich gegen Jahresende im Rahmen einer Feierstunde der jeweilige Preisträger präsentiert. Die Auszeichnung der Arbeitsgemeinschaft für Motorveteranen (AMV) steht unter der Patronanz der Robert BOSCH AG und wird an Persönlichkeiten vergeben, die

sich im Besonderen um die historische Krafftahrt verdient gemacht haben. Das jeweils im Frühherbst tagende Komitee bewertet einerseits das Lebenswerk von Kandidaten, die als Aktive in der aktuellen Szene als auch solche die durch außergewöhnliche Leistungen in der Vergangenheit im Österreichischen Krafftahrwesen sich hervorragende Verdienste erworben haben. Aber auch besondere Förderung oder Einsatz im Einzelnen und für einzelne Projekte als auch Projekte selbst im Dienste der historischen Krafftahrt sind in den Satzungen als förderungswürdig und auszeichnungswürdig angesehen. Bisherige Preisträger sind Frau Patricia H. Fischer und Herr Prof. DI. Dr. Ernst Fiala. Nun gibt es mit Martin Pfundner den dritten Bela Barenyi-Preisträger.

### **Martin Pfunder**

Geboren 1930 in Wien; Chemie-Studium an der Technischen Hochschule Wien (auch ein Term Cambridge University), Eintritt in die Glockengießerei Josef Pfundner, zuletzt Prokurist, bis 1971. 1975 Direktor, British Leyland Austria; 1984 Vorstandsdirektor General Motors Austria bis zur Pensionierung 1996.

Mitgründer und Herausgeber der Auto Revue, Wien (1964-1975), Chefredakteur Auto-Jahr, Lausanne (1973-1998). Co-Autor der Österreichischen Automobil-Geschichte (Hans Seper-Martin Pfundner-Hans Peter Lenz, 2000), Autor Vom Semmering zum Grand Prix (Böhlau-Verlag 2003), Alpine Trials & Rallies (Veloce Publishing, Dorchester 2005), Die Alpenfahrt (Böhlau-Verlag 2005), Die Auto-Österreicher (Biographien, Verlag Auto & Wirtschaft 2006) und Austro Daimler & Steyr, Rivalen bis zur Fusion (Böhlau-Verlag 2007).

Teilnahme an Alpenfahrten und anderen Rallyes (1951-1957); Rennleiter des ersten Flugplatzrennens am Kontinent (Wien-Aspern 1957), Aufbau des Flugplatzrennens Zeltweg bis zum Formel 1-Grand Prix als Weltmeisterschaftslauf (1959-1964). Mitglied der Obersten Nationalen Sportkommission 1958-1973, Vorstandsmitglied ÖAMTC 1965-1973; Mitglied der Commission Sportive Internationale, Paris (1964-1973, ab 1967 Vizepräsident); Vorstandsmitglied der Fédération Internationale de l'Automobile, Paris (1967-1973).

Vorsitzender der Österreichischen Automobil-Importeure in der Industriellenvereinigung 1990-2000, seither Ehrenvorsitzender; langjähriger Vizepräsident des Jockey Club.

Großes Silbernes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich; Großes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich; Silbernes Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien; Goldenes Ehrenzeichen des Landes Steiermark.